

## Essen and und Besinnung im Februar des Jubiläumsjahres



Unsere Kommunität in Syokimau, Kenia besteht aus den Schwestern Mary Christine, Mary Elizabeth Wanza, Mary Sunday, Mary Felistas, Marie Rose und Mary Teopista. Außerdem gibt es eine Kandidatin, Maureen Mumo, und eine Aapirantin, Zipora Nzisa. An diesem Tag, dem 23. Februar 2025, als wir das brasilianische Jubiläumssessen und die Besinnung abhielten, vermissten wir die Anwesenheit von Schwester Mary Christine.

Die Schwestern der Syokimau-Kommunität fanden es sehr einfach, das Gericht nach dem Rezept der Schwestern Unserer Lieben Frau in Brasilien zuzubereiten, da es dem in Kenia üblichen Pilau (Reis mit kleinen Rindfleischstücken) sehr ähnlich war. Die Schwestern beteiligten sich mit viel Freude an der gemeinsamen Zubereitung des Essens. Neben dem, was für das Menü vorgeschlagen wurde, fügten die Schwestern einige Beilagen wie Gemüse, Salate und Früchte hinzu.

Vor dem Essen sprachen die Schwestern im Refektorium das Tischgebet und sangen das von unseren Schwestern in Brasilien vorgeschlagene Lied. Es war eine sehr schöne gemeinsame Zeit, und wir hatten viel Spaß.

Am Nachmittag desselben Tages hielten die Mitglieder der Kommunität gleich nach dem Mittagessen eine Besinnung zum Thema „Unser missionarischer Geist“. Schwester Mary Elizabeth leitete die Besinnung in kreativer Weise. Die Besinnung fand auf dem schönen Gelände der Schwestern statt, das mit seinen Blumen, Pflanzen und Bäumen beeindruckend und sehr weitläufig ist. Diese kostbare Zeit begann mit dem Lied zum Heiligen Geist, wie es von unseren Schwestern in Brasilien, Peru und Mosambik vorgeschlagen wurde. Obwohl die Schwestern schon Tage vor der Besinnung das bereitgestellte Material durchgegangen waren, lasen sie abwechselnd Abschnitte laut und nachdenklich vor. Sie sangen das Lied „Here I am Lord“ von Dan Schutte, in dem es um den Ruf geht, bereit zu sein, sich an der Sendung Christi teilzunehmen.

Nach dem Lied hatten die Schwestern Zeit, über die Geschichte unserer Kongregation und über Matthäus 10,1-25 nachzudenken. Nach einer wertvollen Zeit des Nachdenkens kehrten sie zurück und tauschten ihre Gedanken untereinander aus. Es folgten Dankgebete und Bitten der einzelnen Schwestern. Dann sangen die Schwestern ein klangvolles Magnificat, wie es in den Materialien zur Besinnung vorgeschlagen wurde.

Möge der missionarische Geist in jeder Schwester Unserer Lieben Frau neu belebt werden. Frohes Jubiläum!

Schwester Maria Teopista, SND